

Heiliges Jahr 2025 in Eichlberg



Das Heilige Jahr 2025 : Eine Zeit der Gnade und Erneuerung.

Unser Heiliger Vater Papst Franziskus hat für das Jahr 2025 ein Ordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Die Tradition der Heiligen Jahre geht in ihren Wurzeln zurück bis in das Alte Testament (vgl. Lev 25,10). Jesus nimmt bei seiner Predigt in der Synagoge von Nazareth darauf Bezug, wenn er ein Gnadenjahr des Herrn ausruft (vgl. Lk 4,19). Papst Paul II. hat im Jahr 1470 festgelegt, dass in der Katholischen Kirche alle 25 Jahre ein Ordentliches Heiliges Jahr gefeiert wird, in dem die Gläubigen besondere Erlösungsgnaden empfangen können.

Papst Franziskus schreibt: „Nun ist die Zeit für ein neues Heiliges Jahr gekommen, in dem die Heilige Pforte wiederum weit geöffnet wird, um die lebendige Erfahrung der Liebe Gottes zu ermöglichen“. Über das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus das Leitwort gesetzt „Pilger der Hoffnung“: „Möge das Licht der christlichen Hoffnung jeden Menschen erreichen als eine Botschaft der Liebe Gottes, die sich an alle richtet!“

Das große Geschenk eines jeden Heiligen Jahres ist für die Gläubigen der Ablass: „Der Ablass lässt uns nämlich entdecken, wie grenzenlos Gottes Barmherzigkeit ist“, schreibt Papst Franziskus. Um nun zu verstehen, welche große Gnade uns das Heilige Jahr schenken will, müssen wir verstehen, was ein Ablass ist und wie wir ihn erlangen können.

Ein Jubiläumsablass kann durch den Besuch bestimmter Heiligtümer erlangt werden. In unserem Bistum Regensburg gehören dazu die Kathedrale St. Peter sowie weitere vom Bischof bekannte Kirchen, darunter unsere Wallfahrtskirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit in Eichlberg.

Auch kranke und gebrechliche Menschen können den Ablass durch Gebet und Opfer von zu Hause aus erlangen.

Der Ablass besteht grundsätzlich aus zwei Teilen, die zusammengehören:

1. die Umkehr zu Gott und seiner Kirche, und dann

2. das Ablass-Werk.

1. die Umkehr zu Gott und seiner Kirche

a) Dies geschieht zunächst durch die hl. Beichte in wahrhaftiger Reue und der entschlossenen Abkehr von jeder Sünde. Ein zentrales Sakrament, bei dem der Gläubige durch Reue, Bekenntnis und den Vorsatz zur Wiedergutmachung Vergebung erfährt.

b) Weitere Bedingungen für jeden Tag, an dem der Vollkommene Ablass gewonnen werden soll, sind der Empfang der hl. Kommunion

c) sowie das Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters (d.h. das Gebet für den Papst und seine Anliegen; z. B. Vaterunser, Ave-Maria, Ehre sei dem Vater und Unter deinen Schutz und Schirm...).

d) Schließlich muss man den Vollkommenen Ablass gewinnen in einer Gesinnung der Nächstenliebe durch Werke der Barmherzigkeit und Buße, die Zeugnis von der vollzogenen Umkehr geben.

2. das Ablass-Werk

Ein mögliches Ablass-Werk ist der Besuch einer vom Diözesanbischof bestimmten Ablasskirche. wie der Pfarrkirche in Eichlberg. Bei diesem Besuch verbringt man eine angemessene Zeitspanne in eucharistischer Anbetung und Meditation, abgeschlossen mit den Gebeten des Vaterunsers, des Glaubensbekenntnisses und des Ave-Maria.

Das Heilige Jahr 2025 bietet nicht nur die Möglichkeit, Ablässe zu erlangen, sondern auch, die persönliche Beziehung zu Gott zu erneuern und den eigenen Glauben zu stärken. Nutzen wir gemeinsam diese Zeit der Gnade, um unseren Glauben zu vertiefen und ein Zeichen der Hoffnung und Versöhnung in der Welt zu setzen.

Ihr Pater Shajers Robert, Pfarrer